

Inhalt

Vorwort	9
Chronik	13
Aspekte	32
Zimmermann im Kontext der Moderne	
Perspektiven und Interpretationen	33
Weitung des Horizonts	39
Orientierungen	
Frühe (Selbst-)Kritik und Identitätsbildung	45
Beethoven und das historische Bewusstsein	50
Strawinsky und Schönberg als gleichzeitige Leitfiguren	55
Der »unableitbare« Debussy und das Komponieren mit Farben	61
Zwischen absoluter Musik und Kompositionen für Hörspiel und Theater	63
Aspekte des Körperlichen	68
Generationenfrage und Abgrenzungsrituale	72
»Unzeitgemäße« Betrachtungen in Darmstadt	76
Gedankenaustausch mit Boulez	79
Spannungen	82
Kritische Distanz gegenüber anderen Positionen	88
Unbekümmertheit vs. Bekenntnismusik	90
Philosophie als Impuls	94
Religiosität	103
Weltbezogenes und Apokalyptisches	107
Jazz-Elemente	115
Konsolidierung und Stilwandel	122
Begegnungen und Verknüpfungen mit anderen Kunstformen	
Inspirationen und neue Strategien	151
Ein emphatisches Interesse an Malerei	155
Paul Klee und Joan Miró als Impulsgeber	158
Das Ballett als Ort der Erprobung des Imaginären	168

Erlebnisschichten	172
»Ästhetik der Bewegung«	182
<i>Présence</i> als imaginäres Theater	185
»Ubuesker« Habitus	191
Auf den Spuren von Alfred Jarry, Max Ernst und Kurt Schwitters in der <i>Musique pour les soupers du Roi Ubu</i>	194
Literaturbezogene implizite Theatralität	201
Die Aura von Besetzungen	206
Dialektik zwischen Ordnung und Vielfalt	211
Bezüge zum modernen Film	219
Einflüsse des theoretischen und literarischen Schaffens von Ezra Pound	223
Der <i>Canto di speranza</i> als Kristallisationspunkt	227
Durch Literatur inspirierte Gegenwartsreflexionen im <i>Requiem</i>	233
Grundlegende Impulse durch James Joyce	239
Explodierende Literatursegmente in <i>Antiphonen</i>	247
Reich schattierte Echoräume: <i>Die Soldaten</i>	
Zwischen Konsolidierung und Auflösung	269
Das Ereignis des Schlussteils	276
Imaginäres und »surrealistisches« Musiktheater	282
Reflexion einer »Zwangssituation«	287
Das Konzept einer »pluralistischen Oper«	292
»... in tiefsten Träumereien«	301
Apokalyptisches und Religiöses	305
Unbeschwertes, Komödiantisches	309
Abkehr vom Logozenrischen	311
Zimmermanns letzte Werke	
Emphatischer Spätstil?	323
Die Öffnung gegenüber der Geschichte im <i>Requiem für einen jungen Dichter</i>	327
»... alle Zeitalter gegenwärtig ...«	337
Flächenkomposition	340
Reduktion	343
Teleologie vs. Zuständigkeit	350
Meditation und Ambivalenz	356
Gerichtsverhandlung und Ritual	363

Anhang

Bildteil	383
Werkverzeichnis	391
Literaturverzeichnis	396
Personenregister	412
Register der Werke Zimmermanns	419